

# Wesper in der Kreuzkirche.

38

Dresden, Sonnabend, den 26. Septbr. 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium und Fuge** (C-dur, Bd. VIII) von J. S. Bach.
2. **Fünfstimmige Motette** (Satz 1—7) von Joh. Seb. Bach.
  - a) Choral: Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Bier; ach, wie lang', ach lange ist dem Herzen bange, es verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden sonst nichts Liebres werden.
  - b) Chor: Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.
  - c) Choral: Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Laß auch Felsen splintern, laß den Erdfreis zittern; mir steht Jesus bei. Ob es jetzt gleich kracht und blitzt; obgleich Sünd' und Hölle schrecken; Jesus will mich decken.
  - d) Terzett: Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünden und des Todes.
  - e) Chor: Trotz der Gruft der Erden, wo ich Staub soll werden, trotz der Furcht dazu. Tobe Welt, und springe; ich steh' hier und singe in ganz sich'rer Ruh': Gottes Macht hält mich in Acht; Erd' und Himmel mag zerstäuben, Gott wird Gott noch bleiben.
  - f) Chor: Doppel-Fuge: Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt.
  - g) Chor: Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.
3. **Larghetto** für Violine und Orgelbegleitung von W. A. Mozart, gespielt von Herrn Em. Steglich
4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 334, 4.

Mein's Herzens Kron', mein' Freuden Sonn' sollst du, Herr Jesu, bleiben; laß mich doch nicht von deinem Licht durch Eitelkeit vertreiben. Bleib' du mein Preis, dein Wort mich speis'; bleib' du mein Ehr', dein Wort mich lehr' an dich stets fest zu gläuben.

## Vorlesung.

5. **Recitativ und Arie** aus „Elias“ von Mendelssohn, gesungen von Herrn G. Francke-Förster, Concert- und Opernsänger aus Chemnitz.

Zerreißet eure Herzen und nicht eure Kleider! Um unsrer Sünde willen hat Elias den Himmel verschlossen durch das Wort des Herrn! So befehret euch zu dem Herrn, eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und reut ihn bald der Strafe.

„So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen,“ spricht unser Gott. Ach, daß ich wüßte, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhle kommen möchte!
6. **Geistliches Abendlied**, Chorgesang von Ernst Flügel.

Es ist so still geworden, verraucht des Abends Weh'n, nun hört man aller Orten der Engel Füße geh'n. Rings in die Thale senket sich Finsterniß mit Macht. Wirf ab, Herz, was dich kränket und was dir bange macht!

Es ruht die Welt im Schweigen, ihr Rosen ist vorbei, stumm ihrer Freude Reigen und stumm ihr Schmerzensschrei. Hat Rosen sie geschenkt, hat Dornen sie gebracht: Wirf ab, Herz, was dich kränket und was dir bange macht

Und hast du heut' gefehlet, o schaue nicht zurück; empfinde dich beseelet von freier Gnade Glück. Auch des Verirrten denkst der Hirt auf hoher Wacht. Wirf ab, Herz zc.

Nun steh'n im Himmelskreise die Stern' in Majestät; in gleichem festen Gleise der goldne Wagen geht. Und gleich den Sternen lenket er deinen Weg zur Nacht. Wirf ab, Herz zc.